



# HESSISCHER LANDTAG

19. 05. 2016

Plenum

## **Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion der FDP**

### **betreffend echter Neustart in der Glücksspielregulierung statt Flickschusterei an gescheitertem Staatsvertrag**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der bestehende Glücksspielstaatsvertrag keine geeignete Grundlage für eine zeitgemäße Glücksspielregulierung bildet.
2. Der Landtag hält den derzeit zwischen den Staatskanzleien der Länder diskutierten "minimalinvasiven Ansatz", nach dem an der quantitativen Begrenzung der Konzessionen auf dann maximal 40 statt 20 Anbieter festgehalten werden und eine vorläufige Konzessionserteilung erfolgen soll, ebenfalls für keinen praktikablen Ansatz, um eine vernünftige und verfassungsrechtlich einwandfreie Glücksspielregulierung in Deutschland zu erreichen.
3. Der Landtag unterstützt ausdrücklich das Konzept des hessischen Innenministers "Leitlinien für eine zeitgemäße Glücksspielregulierung in Deutschland" vom Oktober 2015 und den daraus entwickelten Entwurf eines neuen Glücksspielstaatsvertrages, die eine gute Grundlage für eine echte Neuordnung des Glücksspielwesens darstellen.
4. Der Landtag unterstützt die Landesregierung in ihrem Ansinnen, für den Fall des Scheiterns der weiteren Gespräche die Entlassung aus dem Glücksspielstaatsvertrag zu vereinbaren und eigene gesetzliche Regelungen auf Grundlage des Konzeptes des hessischen Innenministers im Hessischen Glücksspielgesetz vorzunehmen.

#### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 19. Mai 2016

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Rentsch**